

Diisocyanate – Schulungspflicht ab 24.08.2023

Seminar ID: 2324-SU 26 / ONLINE


 Kolbenholz 1-2 u. 4-5
 Schafbrücke
 66121 Saarbrücken

 Tel.: 06 81 – 9 89 06-0
 Fax: 06 81 – 9 89 06-60

 Mail: info@abz-bau-saar.de
 Web: www.abz-bau-saar.de

Diisocyanate werden bei der Herstellung von Polyurethanen (PU) verwendet und stecken zum Beispiel in Lacken, Dichtstoffen, Bauschaum oder Klebstoffen. Werden Diisocyanate falsch angewendet, können sie die Atemwege und Haut reizen und zum Teil zu schweren Atemwegserkrankungen führen.

Um die Gesundheitsgefährdung zu reduzieren, dürfen seit dem **24. August 2023** Produkte mit Diisocyanaten industriell oder gewerblich nur noch verwendet werden, wenn der Konzentrationsgrenzwert unter 0,1 Gewichtsprozent liegt oder die Anwenderinnen und Anwender erfolgreich eine Schulung zum sicheren Umgang mit Diisocyanaten absolviert haben.
Die Schulung muss alle fünf Jahre wiederholt werden.

Welche Gesundheitsgefahren gehen von PU-Schäumen aus?

PU-Schaum ist ein technisch-chemisches Produkt. Hauptinhaltsstoffe sind Polyalkohole (Polyole), Isocyanate (Diphenylmethan- 4,4'-diisocyanat (MDI)), Treibmittel und je nach Verwendungszweck, Stabilisatoren, Beschleuniger und Flammenschutzmittel.

Bei der Verwendung von PU-Schaum wird der Gefahrstoff Diisocyanat (MDI) freigesetzt. Dabei sind Reizungen der Atemwege zu erwarten, wenn die in der Beschränkung festgelegte 0,1 %-Grenze überschritten wird. Die 0,1 %-Grenze bezieht sich auf den Gesamt-Diisocyanatgehalt im Stoff oder Gemisch, also auf die Summenkonzentration aller Stoffe (Isomere, Homologe, Oligomere und deren Mischungen). Bei Augen- und Hautkontakt kann es ebenfalls zu Gewebe-Irritationen kommen. Hiervon betroffen sind besonders sensibilisierte Personen.

MDI gilt als Gefahrstoff, der möglicherweise eine krebserzeugende Wirkung haben kann. Daher sind PU-Schäume nach GHS (Globally Harmonised System) mit dem H351 Satz gekennzeichnet.

Wie oft muss die Schulung erfolgen?

Jeder Anwender (Selbständiger und/oder Mitarbeiter) muss alle fünf Jahre erneut geschult werden, erstmals aber bis zum 24. August 2023. Dabei hängen Inhalt und Schulungsdauer von der Verwendung von Diisocyanaten in Kombination mit der konkreten Aufgabe ab.

Wie schützen Sie sich und Ihre Mitarbeitenden vor Diisocyanaten?

Bei ausreichender Belüftung während der Verarbeitung bis zur Aushärtung des PU-Schaums wird der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW-Wert) nicht überschritten. Ausgehärteter PU-Schaum setzt kein Isocyanat mehr frei. EMICODE-Untersuchungen haben gezeigt, dass ausgehärtete PU-Schäume als sehr emissionsarm (EC1plus) eingestuft werden können. Zur Vermeidung des Haut- und Augenkontaktes während der Verarbeitung sollten Schutzbrille und Handschuhe getragen werden sowie eine hautbedeckende Arbeitskleidung.

Termine

2324-SU26 15.09.2023 / 09:00-12:00 Uhr

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des postalischen Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl wird der aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung angepasst.

Ort der Veranstaltung

ONLINE

Bitte unbedingt korrekte Mailadresse für Zugangsdaten angeben

Referent/In

Fach- und sachkundiges Lehrpersonal

Gebühr

Mitgliedsfirmen: 25,00 € /TN
Nichtmitgliedsfirmen: 35,00€ / TN

Zahlung erfolgt nach Rechnungsstellung innerhalb 8 Tagen, unabhängig von Leistungen Dritter (z.B. Agentur für Arbeit), an folgende Bankverbindung:
Bank 1 Saar, Konto 0001634003, BLZ 59190000
IBAN DE28 5919 0000 0001 6340 03
BIC SABADE5SXXX.

Veranstalter

 Ausbildungszentrum AGV Bau Saar
 Kolbenholz 1-2 u. 4-5, 66121 Saarbrücken

Info

Im Rahmen der **Meisterhaftkampagne** erhalten Handwerksbetriebe des AGV Bau Saar für den **3 Sternbereich 100 Punkte** in der Kategorie Sicherheit/Umweltschutz.

Ausbildungszentrum
AGV Bau Saar gGmbH

Geschäftsführer

 Claus Weyers

Geschäftsführer

 Dipl.-Ing. M. Pirron